

Die Technische Universität Chemnitz ist eine innovative Wissenschafts- und Bildungseinrichtung, die sich den Herausforderungen im Wettbewerb zwischen den Hochschulen bewusst stellt. Sie bietet Persönlichkeiten mit ausgewiesener fachlicher Kompetenz, die konstruktiv an der innovativen Weiterentwicklung der Universität mitwirken möchten, attraktive Arbeitsplätze.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Fakultät für Maschinenbau, Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung eine Stelle als vollbeschäftigte/r

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) (100 %, Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet für ein Jahr mit der Option auf Verlängerung zu besetzen. Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die Technische Universität Chemnitz ist bemüht, Frauen besonders zu fördern und bittet qualifizierte Frauen daher ausdrücklich, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder Gleichgestellte nach Maßgabe des SGB IX vorrangig berücksichtigt. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Bei entsprechenden Bewerbungen erfolgt die Überprüfung, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die befristete Einstellung erfolgt gemäß den Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) und des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHSG) in der jeweils geltenden Fassung.

Auf dem Gebiet der Entwicklung von faserverstärkten Verbundwerkstoffen mittels großserientauglichen Fertigungstechnologien ist an der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung eine Promotionsstelle zu besetzen.

Ihre Arbeitsaufgaben sind:

- Prozess- und Struktursimulation von Bauteilen aus thermoplastischen Kunststoffen mit Faserverstärkung
- Numerische Modellierung der Prozess/Struktur-Kopplung und Erstellung von semi-analytischen Ansätzen
- Erweiterung bestehender Festigkeitsbeschreibungen für gradierte Strukturen
- Verifikation von Simulationsmodellen mit Versuchsdaten
- Statistische Versuchsplanung für Spritzgießversuche mit vielen Einflussparametern
- Bewertung von Simulations- und Versuchsergebnissen, Sensitivitätsanalysen
- Selbständige Durchführung erforderlicher Forschungsarbeiten und Auswertung der Ergebnisse

Ihre Forschungsergebnisse nutzen Sie für wissenschaftliche Veröffentlichungen und die eigene Qualifizierung. Es handelt sich um eine Stelle zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Wenn Sie die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären, hoch motivierten Team und die akademische Auseinandersetzung mit einem Thema hoher praktischer Relevanz reizen, sollten Sie folgende **Voraussetzungen** mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Physik, Technomathematik oder vergleichbarer Disziplinen, welches den Zugang zur entsprechenden Qualifikationsebene eröffnet

- Kenntnisse von Simulationsmethoden (FEM/CFD)
- Programmierkenntnisse zur Erweiterung bestehender Materialmodelle, Parametrisierung von Modellen und Versuchsplanung/-auswertung (Python, MatLab)
- IT Grundkenntnisse: MS Office, Sharepoint, Datenbanken
- Kommunikative, zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise mit hoher Eigenverantwortung und Flexibilität
- Lösungsorientierung, hands-on-Mentalität
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen im In- und Ausland

Zudem müssen Sie die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 73 SächsHSG erfüllen.

Bitte sehen Sie unbedingt von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre schriftlichen Unterlagen nicht zurückgesendet, sondern unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei.

Bewerbungen sind unter dem Stichwort »**SFB A01**« mit den üblichen Unterlagen bis **30.04.2025** bevorzugt elektronisch an u.a. Adresse zu richten. Bitte beachten Sie, dass aus sicherheitstechnischen Gründen keine elektronischen Bewerbungen bzw. Anhänge von Bewerbungen im Stellenbesetzungsverfahren berücksichtigt werden können, welche über Verknüpfungen (Hyperlinks) zu Dritten zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Maschinenbau
Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung
Prof. Dr.-Ing. habil. L. Kroll
09107 Chemnitz

E-Mail: slk-bewerbung@mb.tu-chemnitz.de

Für Fachfragen steht Ihnen Herr Dr. Matthias Klärner unter matthias.klaerner@mb.tu-chemnitz.de zur Verfügung.

Die entsprechenden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie unter https://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/public/Datenschutz/dse_dp.html.